

ein, von der Grillenkrankheit oder von einer fixen Idee hart geplagter, Bauer. „Herr Doctor,“ seufzte er, „ich habe sieben Teufel im Leibe.“ Der wohlbeleibte Bergdoctor sah den kranken Bauer einige Augenblicke mit vielsagender Mine an, — ich weiß nicht, ob er auch an den Puls fühlte, und erwiderte sogleich kategorisch: „Nicht sieben; es sind acht.“

Auf Befragen des Bauers, ob der Herr Doctor sie austreiben könne und wolle, erbot sich dieser dazu bereitwillig, wenn für jeden ein Louisd'or, für den letzten aber, der, als das Haupt der Bande, am hartnäckigsten den Abmarsch verweigern würde, zwei Louisd'or, welche die Ortsarmen als Geschenk erhalten sollten, bezahlt würden. Der Bauer, ein wohlhabender Mann, erklärte sich zur Zahlung dieses Honorars willig. An einem bestimmten Tage erscheint er in einem Zimmer des berühmten Meskulaps. Der angeblich Besessene ward vor eine Maschine gestellt, deren Namen und Zweck er wahrscheinlich nicht kannte. Nachdem er auf Geheiß des Doctors mit der Fingerspitze sie berührt hatte, fühlte er einen, den ganzen Leib durchdringenden Schlag, thut einen Schrei, und Schuppach spricht: „Einer ist weg.“ Auf gleiche Weise war das Verfahren an den folgenden Tagen, bis der achte Teufel an die Reihe zum Auswandern kam. Rings um die Elektrifirmaschine waren Betten gelegt und Schuppach verfehlte nicht, wieder in Erinnerung zu bringen, daß dieses noch im Leibe verbliebene widerspenstige Haupt der Bande etwas stärker angegriffen werden müßte, wenn es sich zum Weichen bequemen sollte. Der Bauer berührt auf des Arztes Gebot die Maschine und bekommt einen solchen Schlag, daß er niederstürzt. „Nun,“ rief Schuppach, „sind sie alle acht weg.“

Nachdem der Bauer, der sich nun wirklich seiner acht Teufel erledigt fühlte, sich von dem Schrecken erholt hatte, ließ er noch ein Schimpfswort gegen den zuletzt Ausgetriebenen fahren, weil sich derselbe noch dadurch hätte rächen wollen, daß er ihn niedergeworfen habe. Mit Freuden zahlte er die 9 Louisd'or. —

Berrieth der Charlatan Schuppach nicht mehr Psychologie, als die vorerwähnten Thaumaturgen, welche für die Erlösung einer angeblich vom Teufel besessenen Mädchenseele Knieend beten? D.

### M i s c h l i n g e .

Eduard Irving. — Von dem Theologiestudirenden, M. Hohl, der zugleich Besitzer einer Erziehungsanstalt in der Schweiz ist, hat man „Bruchstücke aus dem

Leben und den Schriften Eduard Irving's, gewesenen Predigers an der schottischen Nationalkirche in London“ erhalten, auf die um so mehr aufmerksam gemacht werden darf, als Irving's Größe als Sankelredner unbestritten dasteht und man hier den Vortheil hat, durch einen seiner eifrigsten Hörer und persönlich mit ihm in Berührung Gestandenen Mittheilung zu empfangen.

Nekrolog. — In Schluß ist am 7. September der allbekannte, brave Volks- und Jugendschriftsteller Johann Ferdinand Schlez im 81. Jahre verstorben. Auch ist am 1. September zu Bakonybél der Abt der dasigen Benediktinerabtei, Isidor Ladislaus v. Guzmics (53 Jahre alt) verschieden, ein Mann, der sich als ungarischer Schriftsteller und Dichter um das Aufblühen der magyarischen Literatur hohes Verdienst erworben.

Der Auserwählte der Königin Victoria. — Laut Londoner Blättern ist der erwählte Gemahl der Prinz Albert Franz August Carl Emanuel von Sachsen-Coburg-Gotha, welcher derzeit Italien bereist im Geleit seines Erziehers, des Freiherrn v. Stockmar, und des Herrn Frank Seymour vom 19. englischen Infanterieregiment, der den Prinzen in der Eigenschaft eines Secretairs begleitet und seine englische Correspondenz besorgt.

Der König von Preußen als Schiedsrichter. — Der König von Preußen, der bereits früher als Schiedsrichter zwischen den Unionsstaaten und Mexiko gewählt wurde, ist jetzt zum Schiedsrichter der streitigen Punkte zwischen Frankreich und Mexiko von Louis Philippe ausersehen und demgemäß das schiedsrichterliche Urtheil dem preussischen Minister-Residenten bei den Unionsstaaten übertragen worden. J—r.

### E p i g r a m m e .

Lumpacivagabundus.

Wenn Ein Sünder sich bessert, dann freut sich der Himmel;  
ich sah's heut',  
Nimmer wie heute noch jubelte das Paradies.

Theater-Direktors Maxime.

Trefflich nenn' ich ein Stück, was meine Räume mir  
anfällt,  
Aber hilft mir dazu, Lieber, der klassische Schund?

Auf eine schlechte Predigt.

Wie war die Predigt denn, sprich? — „Erbärmlich, doch  
besto länger;  
Oh' sie noch endete, war Alles schon wieder erwacht.“  
R. v. Groscreuz.